Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 12. Januar 2020 um 11:35 Uhr

Ganze Wildschweinrotte verbreitet Panik / Polizei zwei Stunden im Einsatz

Wildschweine rasen durch zwei Wohnzimmer - und die Bewohner flüchten in die obere Etage

Sonntag 12. Januar 2020 - **Bad Salzuflen / Ehrsen-Breden / Schötmar (wbn). Und plötzlich war am Nachmittag die Sau los. Mitten im eigenen Haus.**

Zwei Wildschweine durchbrachen gleich zweimal Terrassentüren und stürmten jeweils durchs Wohnzimmer. Die überraschten Bewohner brachten sich in die oberen Etagen, denn mit stürmischen Wildsäuen ist nicht zu spaßen. Das Aufeinandertreffen kann tödlich enden. Was war geschehen? In Ehrsen-Breden und in dem Bad Salzufler Ortsteil Schötmar hatte eine ganze Wildschweinrotte die Gegend unsicher gemacht.

Fortsetzung von Seite 1

Die alarmierte Polizei war mehr als zwei Stunden im Einsatz. Die säuischen Einbrecher indessen kamen unerkannt davon. Sie hatten die beiden Wohnhäuser, in denen sie gewütet haben, noch vor Eintreffen der Polizisten und Jäger fluchtartig verlassen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Salzuflen: „Eine aufgescheuchte Wildschweinrotte verunsicherte am Samstagnachmittag gegen 15.15 Uhr die Bewohner der Salzufler Ortsteile Schötmar und Ehrsen-Breden und beschäftigte die Salzufler Polizei. Nach ersten Sichtungen / Meldungen der Schweine im Bereich der Lockhauser Straße und in einem Garten in der Imkerstraße, zog die Rotte weiter bis nach Ehrsen-Breden.

Hier durchbrachen dann zwei Schweine in der Lohhofstraße und im Adlerweg die Scheiben der Terrassentüren und gelangten in die Wohnzimmer. Bewohner flüchteten teilweise in das erste Obergeschoss und informierten von dort aus die Polizei. Bei Eintreffen der Polizei und der verständigten Jagdausübungsberechtigten hatten die Schweine die Wohnhäuser bereits wieder verlassen und waren geflüchtet.

Gegen 17.30 Uhr wurde der polizeiliche Einsatz beendet. Zu der Höhe der entstandenen Sachschäden können noch keine Angaben gemacht werden, werden aber mit Sicherheit in naher Zukunft die Versicherungen beschäftigen.“